



Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Pressekontakt

UGOM GmbH & Co. KG
Fleurystraße 3
92224 Amberg

Fon: (0 9621) 320 464
Fax: (0 9621) 320 465
E-Mail: ugom@ugom.de
Internet: www.ugom.de

Weltantibiotikawoche

Ärzenetz UGOM informiert über Antibiotika und Resistenzen

Amberg (09.11.2018): Das Unternehmen Gesundheit Oberpfalz Mitte (UGOM) nimmt im Rahmen des Studien- und Förderprojektes ARena für die Region Amberg-Sulzbach an der diesjährigen „World Antibiotic Awareness Week“ (WAAW) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) teil. In der Woche vom 12. bis 18. November 2018 stellen zahlreiche teilnehmende Haus- und Facharztpraxen des Ärztenetzes mit üblicherweise häufigem Antibiotika-Einsatz den interessierten Patientinnen und Patienten in ihren Praxen Informationen und Materialien zur Verfügung. Dabei geht es um den Einsatz von Antibiotika und die Entstehung von Resistenzen.

„Antibiotika sind ein wertvolles Gut. Seit ihrer Entdeckung vor über 70 Jahren sind sie unsere wichtigste Waffe bei der Behandlung bakterieller Infektionen. Gelegentlich werden sie aber eingenommen, obwohl sie gar nicht benötigt werden. Sie werden gelegentlich auch nicht entsprechend den Vorgaben eingenommen. Das führt letztlich dazu, dass die Wirksamkeit von Antibiotika gefährdet ist, da durch ihren wahllosen Einsatz Resistenzen entstanden sind. Infektionen mit resistenten Bakterien sind oft schwer heilbar, manchmal sogar unheilbar, und ihre Zahl steigt“, erklärt Hausarzt Dr. Philipp Ewald vom Ärztenetz UGOM.

Deshalb hatten sich zahlreiche Mitglieder im Laufe des letzten Jahres entschlossen, mit einer speziellen Aktivität auf das Thema aufmerksam zu machen. „Das Netz nimmt an ARena, einem Forschungsprojekt zur Vermeidung von Antibiotikaresistenzen teil. Im Rahmen des Projektes wird neben internen Fortbildungen auch versucht, bei den Patientinnen und Patienten das Bewusstsein für das Problem zu stärken und das Wissen über Antibiotika zu verbessern. Denn oftmals fordern Patientinnen und Patienten auch bei leichten Infekten ein Antibiotikum ein, weil sie denken, dass es ihnen hilft, schneller wieder auf die Beine zu kommen. Um die Information zu verbessern, nehmen sich die an ARena teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte mehr Zeit für die Aufklärung über Antibiotika bei Patientinnen und Patienten mit bestimmten, für das Projekt festgelegten Indexerkrankungen“, so Henryk Steinbach vom Ärztenetz UGOM.



Zum anderen versucht das Projekt aber auch eine möglichst große Öffentlichkeit zu erreichen, um bestenfalls viele Menschen für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Zur Weltantibiotikawoche weisen die Projektteilnehmer und das zugehörige Netzbüro auf unterschiedlichen Wegen darauf hin, heißt es von UGOM abschließend.

Weitere Informationen finden sich unter arena-info.de oder antibiotika-alternativen.de und ugom.de/fuer-patienten/antibiotika-resistenz/ .

Das Projekt ARena wird mit Mitteln des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) unter dem Kennzeichen 01NVF16008 gefördert.